

Gertrud Schneider Büroservice, Schwendi

„Ich liebe meinen Beruf“

Was tut eine Bürokauffrau mit Leib und Seele, deren Arbeitsplatz in Gefahr gerät? Sie bietet die gleiche Dienstleistung als Selbstständige an - und hat innerhalb kürzester Zeit vier weitere Kunden von ihrem Service überzeugt. Das Rezept: Netzwerke bilden, um ein breites Leistungsspektrum anzubieten und auch mal spontan eine Urlaubsvertretung zuzusagen.

„Ich liebe meinen Beruf“ - diesen Satz sagt Gertrud Schneider nicht nur einmal, während sie ihren Lebenslauf erzählt. Und man glaubt es ihr aufs Wort. Deshalb war auch recht schnell klar, wie es weitergehen sollte, als sie ihre Anstellung verlor: Office Management Schneider lautete die Antwort. Eine besondere Existenzgründung - auf den zweiten Blick. „Als ich zu Herrn Stauch ins

IHK StarterCenter ging, war dessen erstes Urteil: Schreibbüros haben wir genug“, erinnert sich Schneider. „Doch nach einem ausführlichen Gespräch erhielt ich eine sehr positive Bewertung und jede Menge Unterstützung.“ Schneider bietet alleine bereits ein sehr breites Programm an: Schriftverkehr, Rechnungen, Bestellungen, Angebotsvergleiche, Terminüberwachung, Rufumlei-



Gertrud Schneider an ihrem Arbeitsplatz in den Räumen von Netzwerkpartner Rommel.

tung und sogar Urlaubs- oder Krankheitsvertretung. Vor allem aber hat sie sich ein kompetentes Netzwerk geschaffen: sie koope-

riert mit einer Finanzbuchhalterin und dem EDV-Experten Hubert Rommel. Letzterer leitet die erst in diesem Jahr gegründete Regionalgruppe Ulm/Oberschwaben der Gesellschaft für Arbeitsmethodik e.V., in der auch Schneider Mitglied ist. „Unser Konzept stammt von der GfA“, so die Existenzgründerin, die sich über erste Erfolge freut: „Gerade habe ich mit meinem Service einem anderen Gründer geholfen.“ *ans*
www.office-management-schneider.de

Die IHK als Gründermotor

Wir stellen erfolgreiche Existenzgründer aus den IHK-Regionen Ulm und Bodensee-Oberschwaben vor.

– Folge 19 –